

**Kreis Recklinghausen**  
**Fachdienst 12**  
**Kreistagsservice**

**Eng.:** 22.04.2022



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KREISTAGSFRAKTION  
KURT-SCHUMACHER-ALLEE 1 45657 RECKLINGHAUSEN

Herrn Landrat Bodo Klimpel  
Im Hause

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**  
**im Kreistag Recklinghausen**

Kurt-Schumacher-Allee 1  
45657 Recklinghausen  
☎ 0 23 61 - 53 30 75  
Fax: 0 23 61 - 53 32 75  
GRUENE@Kreis-Recklinghausen.de

Recklinghausen, den 20.04.2022

Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Bildung am 11.05.2022  
**hier: Neue Bildungsgänge im Sozial- und Gesundheitswesen**

Sehr geehrter Herr Landrat Klimpel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Recklinghausen beantragt:

**Die Kreisverwaltung wird damit beauftragt, zu erörtern, welche Möglichkeiten es gibt, an den Berufskollegs neue Bildungsgänge in den Bereichen Sozial- und Gesundheitswesen zu entwickeln, um somit dem zukünftigen Fachkräftemangel in diesen Bereichen entgegenzuwirken.**

Begründung:

Der Fachkräftemangel im Sozial- und Gesundheitswesen zeichnet sich bereits seit vielen Jahren ab und nimmt nun, insbesondere in Anbetracht des fortschreitenden demografischen Wandels, Ausmaße an, die die Funktionsfähigkeit unseres Sozial- und Gesundheitswesens bedrohen. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat aufgezeigt, welche großen Probleme der Personalmangel in diesen essenziellen Bereichen verursacht.

Aktuell fehlen bundesweit 120.000 Pflegekräfte. Verlässliche Prognosen sagen, dass es bis zum Jahr 2030 eine halbe Million sein werden. Ähnlich sieht es im Berufsfeld der Erzieher\*innen aus: bundesweit geht man aktuell von 120.000 (lt. Bertelsmann Stiftung) bis 173.000 (lt. Verdi) fehlenden Fachkräften aus, wobei sich auch hier der Fehlbedarf bis 2030 verdoppeln wird.

Auch im Kreis Recklinghausen gibt es Kitas, die im Notbetrieb sind, weil keine Erzieher\*innen zu finden sind. In der ambulanten Pflege fehlen Fachkräfte, sodass Hilfesuchenden abgewiesen werden müssen, und es gibt Pflegestationen mit schlechter personeller Ausstattung, die Versorgungsdefizite der Pflegebedürftigen zur Folge haben.

Deshalb halten wir es für erforderlich, dass wir im Kreis Recklinghausen, insbesondere im Bereich der Aus- und Weiterbildung, alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, diese Situation abzumildern. Als ersten Schritt bitten wir zu prüfen, inwieweit die Plätze zur Erzieher\*innenausbildung an der Johannes-Kessels-Akademie gesichert und erhalten werden können.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Bert Wagener

